Sitzungsvorlage

Vorlage Nr.: 019-24

Amt:	Stadtbauamt	Datum:	05.02.2024
Verfasser:	Distler, Matthias	AZ:	60.1

Gremium	Termin	Ö-Status	Zuständigkeit
Technischer- und Umweltausschuss	22.02.2024	Ö	Beschlussfassung

Vorstellung der Planung und Beschluss der Vergabe für den Bau des Schwallbehälters im Kleinkinderbecken im Erlebnisbad

Sachverhalt:
Im März 2023 wurde ausführlich über die anstehenden Sanierungsarbeiten an den Filteranlagen des Schwimmer- und Kleinkinderbeckens berichtet. Letztlich wurde eine Angebotsanfrage an geeignete Fachfirmen zugestimmt und in der Sitzung am 25.07.2023 die Sanierung an die Wassertechnik Wertheim vergeben.

Im Zuge der Erneuerung der Filteranlage für das Kleinkinderbecken ist der Bau eines neuen Schwallwasserbehälters erforderlich. Der bestehende Behälter weist ein zu kleines Volumen aus und ist zudem nur über eine Tauchpumpe zu betreiben, die einen erheblichen Wartungsmehraufwand erzeugt.

Bei dem Neubau des Schwallwasserbehälters soll das gesamte Volumen des Kleinkinderbeckens nachts abgelassen werden, um das Auskühlen des solarbeheizten Badewassers zu minimieren. Die Kosten für den Bau des Schwallwasserbehälters wurden bei der Kostenberechnung und bei der Gesamtkalkulation für die Erneuerung der Filteranlage im Haushalt, berücksichtigt.

Die Planung für die Filteranlage sowie den Schwallwasserbehälter wurde inzwischen konkretisiert. Hierbei zeigte sich, dass ein neuer Standort für den Schwallwasserbehälter unterhalb des Kleinkinderbeckens wirtschaftlicher gebaut werden kann, da am bisherigen Standort mehrere Verrohrungen und Leitungsstränge sowie die Nähe des Gebäudes die Maßnahme verkompliziert hätten. Entsprechende Planung wurde vom Stadtbauamt mit verschiedenen Anbietern abgestimmt.

Insbesondere wurde davon ausgegangen, dass der Bau mit Fertigteilen am wirtschaftlichsten ist und somit die Form des Behälters, Anbieter abhängig ist. Aufgrund der erfolgten Anfrage bei 2 Fertigteilanbietern und einem Vergleichsangebot eines Rohbauunternehmens zeichnet sich ab, dass die konventionelle Bauweise am wirtschaftlichsten ist.

In Folge liegen die Kosten für die günstigste Fertigteilvariante (ohne Technikraum) bei:
Bieter A 92.300,00 €
Bieter B 73.270,00 €

Die Ausführung im konventionellen Betonbau wurde beim Rohbauunternehmen Steudtner und Bantle angefragt und auf Basis der derzeit laufenden Rohbauarbeiten für die Wohnbebauung im Kroneareal kalkuliert. Da diese Arbeiten auf Basis einer öffentlichen Ausschreibung vergeben

wurden, kann von einem Wettbewerbspreis ausgegangen werden und ein Folgeauftrag erteilt werden. Die Angebotssumme beläuft sich auf 68.524,81 € inkl. Baustelleneinrichtung und Erdarbeiten.

Laut Kostenschätzung wurde der Bau des Schwallwasserbehälters mit 75.000,00 € zzgl. Verrohrung zum Technikgebäude, Pumpen, Außenanlagen und Baunebenkosten kalkuliert.

Beschluss:
Der TUA stimmt der Planung und der Vergabe an die Firma Steudtner und Bantle aus Villingen-Schwenningen für die Betonarbeiten mit 68.524,81 € zu.

Anlagen:
Lageplan